



PRESSEMAPPE ZUR PK AM 22. SEPTEMBER 2016

gfk MAGAZIN- UND PROGRAMMPRÄSENTATION
22.9.2016 / 14.00 Uhr / Café Central

gfk Gesellschaft für Kulturpolitik OÖ Herbst 2016

- * Magazin – Schwerpunkt und Ausrichtung: ANGST
- * Programmvorschau Herbst 2016
- * 5 Kooperationen
- * Rückblick Programm Frühjahr 2016

GESPRÄCHSPARTNER_INNEN gfk

Mag.a Wiltrud Hackl, Geschäftsführerin und Chefredakteurin des Magazins
Roland Schwandner MBA, Vorstandsvorsitzender
Mag. Siegbert Janko, stv. Vorstandsvorsitzender

MAGAZIN – SCHWERPUNKT UND AUSRICHTUNG: ANGST

ALLGEMEINE FACTS ZUM MAGAZIN

Das Magazin der gfk OÖ versteht sich als eigenständige Marke und ist mehr als eine reine Programmschrift. Auch in dieser Ausgabe wird ein konkreter Schwerpunkt in literarischer und künstlerischer Form verhandelt. Das Heft wird in einer Auflage von 5.000 gedruckt und an rund 2.000 Menschen in ganz Österreich (einige auch in Deutschland) verschickt. Auch das Interesse an der digitalen Ausgabe, die auf www.issuu.com publiziert wird, ist steigend.

Der gfk Schwerpunkt in diesem Herbst ist gleichzeitig aktuell wie zeitlos – das zeigen nicht nur etliche Publikationen und Essays, die sich in Europa und den USA mit einer Politik mit der Angst (Ruth Wodak), oder der Angst vor den anderen (Zygmunt Baumann) auseinandersetzen. Das zeigen auch vermehrt Stellungnahmen von Politiker_innen der Mitte, mit denen sie auf die Strategie rechtspopulistischer und rechtsextremer Parteien, durch eine Atmosphäre ständiger Angst- und Bedrohungsszenarien politisch zu reüssieren, endlich reagieren.

Tatsächlich scheinen längst alle Angst vor allem zu haben – und das überall: im Einkaufszentrum, auf dem Flughafen, bei Großveranstaltungen, vor Fremden ganz generell, vor politischen Einstellungen oder religiösen Überzeugungen. Angst wurde gewissermaßen zur Legitimation einer Politik von rechts. Doch Angst verhindert, dass wir vernünftig miteinander umgehen, dass wir innehalten, um Angstsznarien als populistische Tricks zu entlarven. Die Beiträge im aktuellen Magazin und das Herbstprogramm der gfk, das am **27. September** mit *Politics of Fear* startet, wirken dem entgegen.

AUTOR INNEN DES AKTUELLEN MAGAZINS

Peter Androsch, Gigs Buchinger, Aileen Derieg, freundinnen der kunst, Johanna Graßl, Katharina Kain, Sabrina Kern, Katrin Köppert, Alenka Maly, Ruth Mateus-Berr, Michaela Ortner, Susanne Pollinger, Christina Schraml, Franz Josef Stangl, Kutlu Yurtseven, Maximilian Zirkowitsch

KÜNSTLERISCHES STATEMENT DIESMAL VON INGA HEHN

Die künstlerischen Statements kommen in dieser Ausgabe von der jungen Linzer Künstlerin Inga Hehn. Sie war zum Schwerpunkt ANGST explizite Wunschkandidatin der Geschäftsführerin. Ihre starken Lithografien stellen eine bemerkenswerte visuelle Umsetzung des Angst-Gefühls dar und lassen dennoch viel Raum für die eigene Interpretation. – Genau das soll der künstlerische Beitrag stets leisten. Statt einer ‚eins zu eins‘ Umsetzung, setzt er sich mit dem jeweiligen Schwerpunkt auseinander und liefert, wie auch die Textbeiträge, Anregungen.

Biografie

Inga Hehn wurde 1984 in Linz geboren. Sie hat an der Kunstuniversität Linz (Bildende Kunst Schwerpunkt Malerei und Grafik) und an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig studiert. Ihre Arbeiten umfassen Zeichnung, Lithografie, Malerei, Collage und Objektkunst. Hehn hat bereits etliche Stipendien und Auszeichnungen erhalten, darunter den **Klemens Brosch Preis 2013**. Die Linzer Künstlerin ist freischaffend tätig und unterrichtete von 2014 bis 2016 Lithografie an der Kunstuniversität Linz. Im Rahmen der Ausstellung **Ausgezeichnet** zeigt die Landesgalerie ab 20. Oktober 2016 Zeichnungen der Künstlerin. (ingahehn.blogspot.co.at)

Inga Hehn über die Zusammenarbeit mit der gfk oö: *"Wiltrud Hackl hat mich eingeladen, zur aktuellen Ausgabe des gfk Magazins zum Thema Angst einen künstlerischen Beitrag zu leisten. Dabei war mir im ersten Moment der Zusammenhang zu meiner Arbeit unklar. Beim Durchsehen einiger Arbeiten unter dem Aspekt der Angst allerdings erkannte ich, dass ich mit meinen Zeichnungen und Druckgrafiken eine zusätzliche Ebene zum Thema schaffen kann. Enge & Endpunkt, Dichte, Sog und Dunkelheit. Das Gefühl der Angst ist eine unmittelbare Emotion und hat seine ganz eigene Zeitlichkeit im Erleben. In meiner Arbeit suche ich nach Intensität und Dichte und nähere mich so dem Thema der Angst an."*

Das Layout hat erneut **Andrea Ettinger** (www.honigkuchenpferd.net/) realisiert.

STATEMENTS ZUM AKTUELLEN SCHWERPUNKT

Roland Schwandner MBA, Vorstandsvorsitzender

„Angst ist ein aktuell bestimmendes Thema – auch und vor allem in der Politik. Und da zeigen mittlerweile auch die großen Unterschiede zwischen den Parametern einer Angst-Politik, wie sie rechte Parteien betreiben und jenen einer lösungsorientierten Politik auf, wie sie auch in den Grundwerten der Sozialdemokratie verankert sind. Denn nicht das Stärken von Ängsten beseitigt diese, sondern das Stärken von Werten wie Solidarität und Gerechtigkeit. Am diesem Gedanken orientiert sich auch das aktuelle Programm der gfk zum Schwerpunkt Angst.“

Mag. Siegbert Janko, stv. Vorstandsvorsitzender

„Als Gesellschaft für Kulturpolitik zeigen wir keine Angst – keine Angst vor offen geführten Diskussionen, keine Angst vor Irritation. Die gfk ist mittlerweile für viele unterschiedliche Menschen in ganz Oberösterreich eine Plattform, auf der sie nicht in erster Linie mit Unterhaltung abgelenkt werden, sondern eine mutige, eben angstfreie Auseinandersetzung mit aktuell relevanten Themen aus Kultur und Politik finden. In Zeiten der Angst ist dies auch eine der Herausforderungen von Kulturpolitik: Nicht einlullen und beruhigen, sondern aufmerksam und kritisch hinterfragen.“

Mag.a Wiltrud Katherina Hackl, Geschäftsführerin und Chefredakteurin des gfk Magazins

„Angst wird zunehmend zu einer Ware, die viele Menschen zu brauchen scheinen und von der noch mehr profitieren. Aus Angst lässt sich Kapital schlagen, das wissen rechtspopulistische Politiker_innen. Ihr bewährtes Rezept: Erst Angst erzeugen - um später Hoffnung zu geben und als Retter da zu stehen. Die gfk Veranstaltungen im Herbst 2016 ebenso wie das gfk Magazin setzen dieser Entwicklung Angebote zur Auseinandersetzung mit oft diffusen, manchmal konkreten Ängsten entgegen. Dabei geht es auch um Ermutigungen, sich mit Angst-Politik zu beschäftigen und den Diskurs nicht den Profiteuren der Angst zu überlassen. Danke allen Kooperations- und Projektpartnerinnen, die uns dabei unterstützen.“

PROGRAMMVORSCHAU HERBST 2016

13 Veranstaltungen wird es diesen Herbst von 27. September bis 6. Dezember geben. Darunter befinden sich Stars wie der Wiener Singer/Songwriter **Voodoo Jürgens**, der deutsche Philosoph und ehemalige deutsche Kulturpolitiker **Julian Nida-Rümelin** (Eintritt frei) oder etwa Auschwitzüberlebende und Rapperin (!) **Esther Bejarano** (Eintritt frei). Insgesamt werden acht Veranstaltungen bei freiem Eintritt angeboten.

Zu einem besonderen Konzert aus der Reihe DE:CENTRAL kommt es auf dem Salonschiff Fräulein Florentine. WORRIED MAN & WORRIED BOY – das sind Herbert und Sebastian Janata - begeistern seit 2014 mit ihrem musikalischen Generationenprojekt. Nach dem Debütalbum mit Bearbeitungen der Hits der Worried Man Skiffle Group des Vaters setzen haben die beiden nun für das Album *Ruhig bleiben* eigene Songs geschrieben.

Als quasi Einheber an diesem Abend wird MAXIMILIAN ZIRKOWITSCH, das ideologische Schwergewicht der Satire-Gruppe HYDRA, eine Lesung abhalten. Als #bezirkowitsch ist der junge Mann vielleicht noch manchen in Erinnerung: mit Slogans wie „Gib Stimme, du Opfa“ trat er bei der Wien Wahl 2015 an (und wurde nicht gewählt).

Am Fr, 28. Oktober, 19.30 Uhr, Salonschiff Fräulein Florentine

Diskursiv und intensiv wird der Abend mit dem deutschen Philosophen JULIAN NIDA-RÜMELIN. Im Gespräch mit SPÖ-Landesvorsitzender BIRGIT GERSTORFER wird es um die Themen Arbeit, Bildung und Akademisierungswahn gehen.

Am Fr, 11. November, 19.30 Uhr, im CENTRAL

Auf dem KULTURKARUSSELL nimmt diesmal ESTHER BEJARANO mit ihrer MICROPHONE MAFIA Platz. Die 1924 geborene Auschwitz-Überlebende, Antifaschistin und Sängerin in der HipHop Band Microphone Mafia, stellt ein musikalisches Projekt vor, das bei näherer Betrachtung auch ein Projekt der Überwindung der Angst voreinander beschreibt.

Das Diskursformat Kulturkarussell steht wie immer allen offen, die sich an der Diskussion beteiligen wollen, dazu beitragen oder nur zuhören wollen.

Am Fr, 18. November, 19.00 Uhr, im CENTRAL

Mit Moritaten und Milieustudien lässt Shooting-Star VOODOO JÜRGENS aus Wien aufhorchen. Seine tragischen Porträts veranlassen Publikum und Kritiker regelmäßig zu Begeisterungstürmen. Zuvor erobert Djoki Django mit genrespengenden, autobiografischen Liedern die Bühne und wird dabei von Mussurunga alias Sigi Aigner begleitet.

Am Di, 22. November, 20.00 Uhr, im CENTRAL

Alle weiteren Veranstaltungen finden Sie im Programmkalender des aktuellen Magazins auf Seite 32.

5 KOOPERATIONEN

Folgende Partner_innen arbeiten mit uns im Herbst 2016 zusammen

*Social Design Arts as Urban Innovation (Angewandte Wien)

*Architektur / Urbanistik (Kunstuniversität Linz)

*afo architekturforum oö

*Kulturverein Willy

*KunstRaum Goethestraße xtd.

*freundinnen der kunst

6 Veranstaltungsorte neben dem CENTRAL sind „Gastgebende“ unserer Veranstaltungen. Willy*Fred (Graben), afo (Herbert Bayer Platz), KunstRaum Goethestraße xtd. (Goethestraße), Salonschiff Fräulein Florentine, Kunstuni Linz (Standort Domgasse), und wie immer – der öffentliche Raum (Hörspaziergang mit Peter Androsch)

Happy Her Year – die gfk freut sich sehr über die Zusage von **Katharina Lackner**, ebenfalls u.a. Klemens Brosch Preisträgerin, die dritte „Happy Her Year“ Karte zu gestalten (nach Evelyn Kuntscher und Therese Eisenmann). Wiltrud Hackl kennt die Arbeiten von Kathi Lackner schon lange und begleitete sie auch journalistisch. Katharina Lackner steht für sehr sensible, allerdings immer präzise künstlerische Aussagen, nicht nur auf Papier sondern immer auch raumgreifend (etwa in Zwickledt oder zuletzt in der Galerie Maerz). Die Karte wird zwischen Weihnachten und Neujahr an Partner_innen, Publikum und Kunstschaffende versandt.

RÜCKBLICK PROGRAMM FRÜHJAHR 2016

Knapp über 1.000 Besucher_innen wurden bei 12 Veranstaltungen der gfk (es gab eine wetterbedingte Absage von *Die Mitte von Linz* und eine zusätzliche Veranstaltung im Juni: Diskussion über die „Panama Papers“ auf der Florentine gemeinsam mit dem Jahoda Bauer Institut) gezählt.

Die gfk legt sehr großen Wert auf Kooperationen. Dazu gehörten und gehören das Crossing Europe Filmfestival Linz (seit 2016 stiftet die gfk den SOCIAL AWARENESS AWARD), der KunstRaum Goethestraße xtd., die Buchhandlung Fürstelberger, das Salonschiff Fräulein Florentine, das Jahoda Bauer Institut und kulturen in bewegung (Wien)

Vernetzung ist der gfk ein Anliegen. Und das über die Grenzen Oberösterreichs hinaus auch mit bundesweiten Kulturinstitutionen. Als Geschäftsführerin ist Wiltrud Hackl aktiv an Vernetzung mit Kunstschaffenden interessiert: *„Ich begreife dies als wesentliches Merkmal der kulturpolitischen Arbeit der gfk – unabhängig von Parteigrenzen für Kunstschaffende und für ein interessiertes Publikum da zu sein.“*

Besondere Highlights waren die Premiere von *Landuntergang* (Klaus Oppitz), der Hörspaziergang mit Peter Androsch und das Konzert *Syrian Links*.

Bildmaterial

Druckfähige und honorarfreie Fotos finden Sie auf der gfk OÖ Website unter www.gfk-ooe.at

Rückfragehinweis und Reservierung der Pressekarten

Inez Ardelt

Pressearbeit für die gfk OÖ

inez@ardelt-presse.at

Tel. 0650/77 08 161

Wiltrud Katherina Hackl

OÖ Gesellschaft für Kulturpolitik

wiltrud.hackl@gfk-ooe.at

Tel. 0664/88 540 244



**Hunger
auf
Kunst
&
Kultur**

Wir freuen uns, Partnerin der Aktion „Hunger auf Kunst und Kultur“ zu sein

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren und Fördergebern, die damit einen wesentlichen Beitrag zur kulturpolitischen Tätigkeit in Oberösterreich liefern:

LINZ AG

HABAU

